
Drei Schönheitspreise beim 2. PAL/CSS-Freistilturnier

Am Freitag, den 16. Juni um 17 Uhr beginnt das 3. PAL/CSS-Freistilturnier, bei dem es wiederum Preise im Gesamtwert von 16.000 Dollar zu gewinnen gibt und bei dem das Motto gilt "anything goes" - alles ist erlaubt, womit natürlich der Einsatz von Computern und Schachprogrammen gemeint ist. Trotz Fußball-WM und hochsommerlichen Temperaturen und trotz Erweiterung des Turniers auf einen dritten Spieltag (denn vorher wurde nur am Wochenende gespielt) sitzen bereits an die 100 Teams und Spieler in den Startlöchern, um sich für das Finale am 14./16. Juli zu qualifizieren. Zur Einstimmung berichten wir nachstehend über die Vergabe von drei Schönheitspreisen beim 2. Freistil-Turnier, das im März/April dieses Jahres über die Bühne ging und über das wir bereits mehrfach berichtet hatten.

Computerunterstützte Schachpartien haben oft eine hohe Spielqualität durch die außerordentliche taktische Genauigkeit auf beiden Seiten. Dennoch, zumal bei relativ kurzen Bedenkzeiten, kommt es auch hier (nur viel seltener als in rein menschlichen Duellen) zu taktischen Fehlbewertungen und selbstredend zu strategischen Irrtümern. Aufrund von E-Mails der Teilnehmer und nach eigener Durchsicht des umfangreichen Partienmaterials hat die Redaktion von *Computerschach & Spiele* drei Partien für Schönheitspreise ausgewählt. Die Sieger erhalten jeweils einen Softwarepreis im Werte von ca. 50 Euro.

Natürlich ist eine solche Auswahl aus 580 Partien immer höchst subjektiv, und Schönheit ist nicht gleichbedeutend mit Qualität an sich. Dieses vorausgeschickt, möchten wir dem interessierten Publikum die nachfolgenden dramatischen Kämpfe zur schachlichen Erbauung empfehlen. Viel Spaß beim Nachspielen, und vielleicht motiviert es den einen oder anderen Teilnehmer am bevorstehenden 3. Freistil-Turnier, nicht nur eine gute Partie zu spielen, sondern, sofern dies der Fall ist, seine Partie(n) für einen künftigen Schönheitspreis vorzuschlagen. Dies erleichtert ungemein die Arbeit der ohnehin stark beanspruchten Freistil-Organisatoren. (Arno Nickel)

Drei Schönheitspreise beim 2. PAL/CSS-Freistilturnier

Pulanu (2507) - Klosterfrau (2502) [C67]

2nd PAL/CSS Freestyle Tournament - Main Playchess.com (8), 19.03.2006

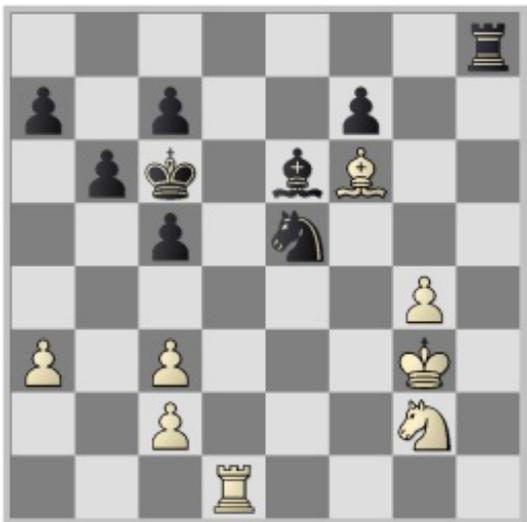
[1.Schönheitspreis, A.N.]

Schwarz, der Internationale Meister Dennis Breder, demonstriert in dieser Zentaurenpartie gegen den Rumänen Tebat Cupulanu sein besseres Verständnis der Berliner Verteidigung in der Spanischen Partie und führt die Entscheidung im Endspiel durch ein sehenswertes Qualitätsoffer herbei.

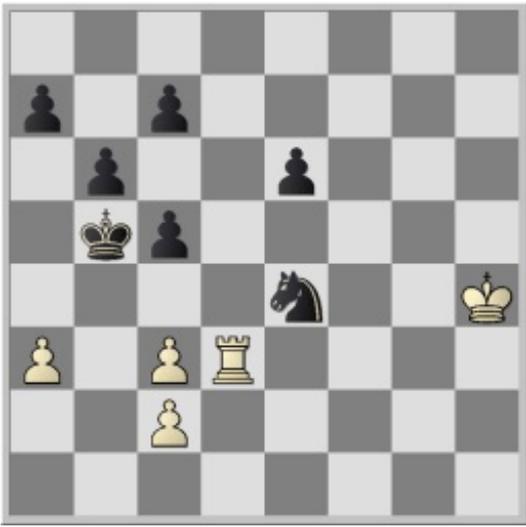
1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sf6 4.0-0 Sxe4 5.d4 Sd6 6.Lxc6 dxc6 7.dxe5 Sf5 8.Dxd8+ Kxd8 9.Sc3 Ke8 10.h3 Le7 11.Lf4 Le6



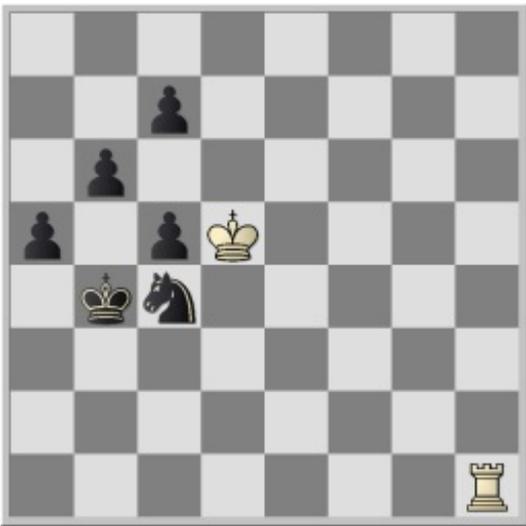
12.Tad1?! [12.g4 Sh4 13.Sxh4 Lxh4 14.Kg2 Le7 15.Tfd1 Td8 16.f3 h5 17.Se2 c5 18.Sg3 hxg4 19.hxg4 Txd1 20.Txd1 c6 (101 Züge) Leko,P-Adams,M/GMA Wijk aan Zee NED 2004 (5)/½-½; 12.Tfd1] 12...Lb4!? Schwarz erlangt in der Folge mit einfachen Mitteln die Initiative und erreicht eine dauerhafte Schwächung der Bauernstruktur am Damenflügel. 13.Ld2 [13.Se4?? Lc4-+ Der Springerzug wäre aber nach 12.Tfd1 möglich gewesen.] 13...Td8 14.Lg5 Td7 15.g4 Se7 16.Txd7 Lxd7 17.Kg2 Lxc3 18.bxc3 h6 19.Le3 b6 20.Kg3 c5 21.Tb1 Le6 22.a3 Kd7 23.Se1 g5 24.Td1+ Kc6 25.Sg2 Sg6 26.f4 gxf4+ 27.Lxf4 h5 28.Lg5 hxg4 29.hxg4 Sxe5 30.Lf6



30...Th3+!! Dieses Qualitätsoffer pariert als einziger Zug die weißen Drohungen und leitet in ein instruktives Endspiel über, in dem Schwarz die Entscheidung am Damenflügel herbeiführt. 31.Kxh3 Sxg4! [31...Lxg4+? 32.Kh4 Lxd1 33.Lxe5 Lxc2 34.Se3 Lb3 35.Kg5 b5=] 32.Kh4 Sxf6 33.Sf4 [33.Te1 wäre zäher.] 33...Se4 34.Sxe6 fxe6 35.Td3 Kb5



36.Kh5 Der weiße König ist das schwarze Schaf in diesem Endspiel. Ohne seine Unterstützung ist der weiße Turm völlig hilflos. **36...Sd6 37.Kg5 Ka4 38.Kf6 Kxa3 39.Kxe6 Kb2 40.Th3 a5 41.Kd5 Kxc2 42.c4 Kb2 43.Th7 Kb3 44.Th3+ Kb4 45.Th1 Sxc4**



46.Th4 [46.Tb1+ Kc3 47.Tc1+ Kd3 48.Txc4? c6+] **46...b5 47.Th1 Sa3 48.Th7 c4 49.Th4 Kb3 50.Th1 c3 51.Kc6 c2 52.Kxc7 Kb2 0-1**

Drei Schönheitspreise beim 2. PAL/CSS-Freistilturnier

Equidistance - Schurick [B22]

2. PAL/CSS Freistil-Turnier, Hauptturnier Playchess.com (4), 18.03.2006
[2.Schönheitspreis (P. Schoupal, Übersetzung: Arno Nickel)]

Team Equidistance: Patrik Schoupal, Miroslav Kvicala, Jan Macura, Frantisek Nepustil + Engines; Team Schurick: IM Sasha Belezky + Engines.

1.e4 c5 2.d4 cxd4 3.c3 Das Morra-Gambit wird auf einem höheren Spiellevel selten gespielt. 3...Sf6 4.e5 Sd5 5.cxd4 e6 6.Sc3



6...Sxc3? Dieser Zug ist einfach schlecht. Weiß hat freies Spiel für seine Läufer und außerdem die halboffene b-Linie. Lediglich der c-Bauer könnte sich als Schwäche erweisen. Zum Glück für unser Team ist 6...Sxc3? eine Hauptvariante in vielen Eröffnungsbüchern der Engines. 7.bxc3 d6 8.f4 dxe5 9.fxex5 Dh4+?!



10.Ke2! Jetzt kann Weiß einem recht einfachen Entwicklungsschema folgen: Sf3, Kf2, Ld3, Tf1 und Kg1. 10...Ld7 11.Sf3 Dd8 12.Kf2 Le7 13.Ld3 Lc6 14.Tf1 Sd7



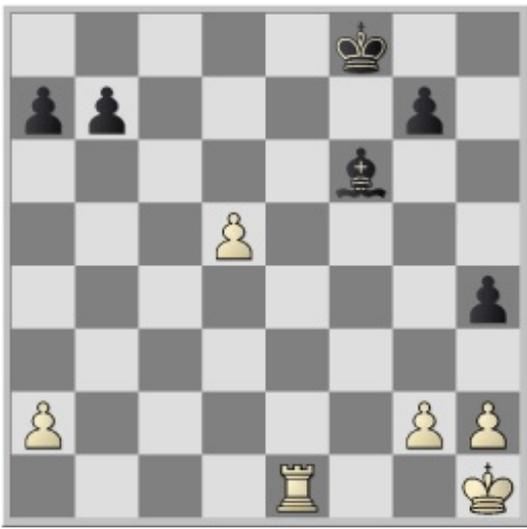
15.Kg1, Dies ist eine prächtige Ausgangsstellung für künftige Angriffshandlungen. **15...0-0?! [15...b5!? 16.De1 h6 17.Dg3 g5 18.Sd2 kam in einer Großmeisterpartie zwischen Sweschnikow and Filippow vor. - Die Rochade ist hier schon ein zweifelhafter Zug.] 16.Dc2**



Diese Stellung wurde in der Partie Vlassov-Hansen, 2003 (Internet-Qualifikation zur Europameisterschaft) remis gegeben. Ich denke allerdings, Vlassov sollte sich das noch einmal genauer anschauen - meiner Meinung nach steht Weiß schon auf Gewinn! **16...h6 17.Df2!!±**



Der Schlüsselzug - rein auf menschlichen Überlegungen beruhend. Die Hauptidee besteht darin, mit Dg3-h3 und Lxh6 anzugreifen, eventuell aber auch mit Lf4/De3 und dem Motiv Lxh6. **17...Kh8!** [Einzigiger Zug. 17...Tc8? 18.Dg3 Kh8 19.Dh3 Lxf3 20.Lxh6+- um nur eine Möglichkeit aufzuzeigen.] **18.Lf4 f5 19.exf6 Txf6 20.De3 Tc8 21.c4! Sc5 22.Lc2 La4 23.Lb1 Sd7 24.Ld3 Sc5 25.Le5 Sxd3 26.Lxf6 Lxf6 27.Dxd3 e5 28.Tae1! exd4 29.Se5 Le8 30.Te4 Db6 31.Tef4! h5 32.Sg6+ Lxg6 33.Dxg6 d3+ 34.Kh1 Td8 35.Te4 Dc6 36.Tfe1 Tf8 37.Te8 Kg8 38.Txf8+ Kxf8 39.Dxd3 h4 40.Dd5 Dxd5 41.cxd5**



Schwarz könnte hier bereits aufgeben. 41...Le7 42.Te6 Kf7 43.Kg1 b5 44.Kf2 b4 45.Ke3 a5 46.Ta6 Ld8 47.Ta7+ Kf6 48.Ke4 Le7 49.Ta6+ Kf7 50.Txa5 Ld6 51.Ta7+ Kg8 52.h3 Lc5 53.Tb7 Kh7 54.Ke5 b3 55.Txb3 1-0

Drei Schönheitspreise beim 2. PAL/CSS-Freistilturnier

Wienie (2422) - ZackS,D (2467) [B22]

2nd PAL/CSS Freestyle Tournament - Main playchess.com #062594 (8), 19.03.2006

[3. Schönheitspreis (A.Nickel)]

Die folgende Sizilianisch-Partie zählt in puncto Fehlerfreiheit sicherlich nicht zu den vollkommensten, doch dem Publikum gefiel das haarsträubende Kampfgetümmel, in dem Weiß (Wieslaw Niewiadomski), der Zentaur in diesem Duell, gegen die reine Maschinenpower die Nerven behält und schlussendlich mit Hilfe seines vorgerückten Freibauern auf d6 dem nackten schwarzen König zu Leibe rückt.

1.e4 c5 2.c3 d5 3.exd5 Dxd5 4.Sf3 e5?!



Eine scharfe Kampfansage des Freistil-Turniersiegers von 2005, Stephen Zackary, der hier in der 8. und letzten Runde des Hauptturniers allerdings keine Chancen mehr auf eine Qualifikation für das Finale hatte. Der Amerikaner ließ Shredder 9 als automatische Engine spielen mit einem von ihm erstellten Spezialbuch. 5.Sa3 e4 6.Lc4 Df5 7.Sh4 Df6 8.Sb5 Sa6 9.g3 Le7 10.d4 Lh3 11.d5 Td8 12.Dc2



12...Db6 [12...Sb8!? Eine andere Idee könnte darin bestehen, a7-a6 vorbereiten und den passiv stehenden Springer umzugruppieren. Zum Beispiel: 13.Dxe4 (13.Lf4 g5 14.Lxb8 Txb8 15.d6 Ld8 16.Dxe4+ Kf8 17.Sg2 a6) 13...a6 14.Sc7+ Kf8 15.Lf4 Ld6 (15...g5?? 16.Le5)] 13.a4 Td7 14.Lf4 Lxh4 15.gxh4 Df6 16.Dd2 Se7 17.Lg5 [17.0-0-0!? Verhindert die nachfolgende unbequeme Königsstellung.] 17...Df3 18.Tg1 f6 19.Lf4 Kd8 20.d6 Sg6 21.Lg3 e3 22.fxe3 Te8



23.Lf2 [23.Le2!? Txe3!?!] 23...Sf4,, 24.Sxa7 Te4 25.b3 Te5 26.Sb5 g6 27.h5 g5 28.Tg3



Weiß opfert die Qualität, um das schwarze Gegenspiel zu entkräften. 28...Sg2+ 29.Txg2 Dxc2 [29...Lxc2 30.Le2] 30.0-0 -0 Dxc2 31.De1 Lf5 32.Td2 Dxc5 33.Kb2 Df3



Schwarz droht mit der Bauernwalze am Königsflügel. Weiß setzt auf seinen Freibauern d6 als Sturmspitze eines möglichen Königsangriffs. Dafür müssen aber erst die Figuren umgruppiert werden. 34.Sa3 Le4 35.Lg3 Te8 36.Le2 Dh1 37.Df2 f5 38.Ld1 h5 39.Sc4 h4 40.Le5 Te6 41.Lh2 Tg7 42.Se5



42...Th6? Der entscheidende Fehler, da Weiß Zeit zu Df2-e2-b5 mit der Drohung Db6+ erhält. Es war die letzte Gelegenheit zu dem Manöver 42...Sb8! 43.De2 Sc6 44.Dh5 De1! 45.Sc4 Tg6 46.Dh8+ Tg8 47.Dh7 T6g7 48.Dh6 Tg6=] **43.De2+ Thh7 44.Db5 Td7 45.Dc4 Ld5 46.Txd5 Dxh2+ 47.Lc2**



47...Kc8 48.Dd3 Dh3 49.Sxd7 Txd7 50.Dxf5 Dxf5 51.Lxf5 Kd8 52.Lxd7 Kxd7 53.Txg5 Die schwarze Engine namens Shredder weiß nicht, dass weiterer Widerstand hoffnungslos ist und spielt noch einige Züge weiter. **53...Kxd6 54.Th5 Sb8 55.Txh4 Sd7 56.b4 Se5 57.bxc5+ Kc6 58.Kb3 1-0**

Download: [Schönheitspartien 2. PAL/CSS Freestyle Tournament](#)